

## Das Expertengremium

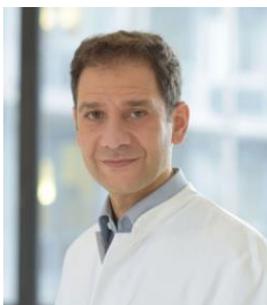
Ein **externes Expertengremium** berät das Deutsche Bündnis gegen Depression bei der kultursensitiven Anpassung des iFightDepression Selbstmanagement - Programms für Depression an den arabisch sprachigen Kulturkreis. Es besteht derzeit aus **zwölf Wissenschaftlern und regionalen Akteuren in der psychosozialen Erstversorgung**. Sie begleiten unser Projekt, um die Qualität zu sichern.



*Herr Ahmad Al Hasan  
ist Sprach- und Kulturmittler im Psychosozialen Zentrum für Geflüchtete Leipzig (PSZ Leipzig) des Mosaik Leipzig e.V., Master of Science und Doktorand der TU Ilmenau im Bereich Finanzierung erneuerbarer Energien sowie Mitglied der Vereinigung arabischer Studenten und Akademiker (VASA) in Leipzig.*



*Frau Maram Al Hamarneh  
ist Master of Arts in Übersetzung (Arabisch-Englisch) und Doktorandin an der Universität Leipzig. Sie arbeitet an einer Dissertation zu linguistischen und kulturellen Problemen bei Fachübersetzungen zwischen Deutsch, Englisch und Arabisch und deren Einfluss in der Internationalen Kommunikation.*



*Herr Prof. Dr. med. Malek Bajbouj  
ist Leiter des Bereichs Affektive Neurowissenschaften am Campus Benjamin Franklin der Charité Berlin. Seine Schwerpunkte sind Depression, Schlaf, Emotion, Flüchtlinge, Migration und Trauma.*



*Frau Dipl. Psychologin Helen Betar-Schnepf ist psychologische Psychotherapeutin für Verhaltenstherapie. Sie war am Campus Charité Benjamin Franklin an der arabischsprachigen Spezialambulanz, Behandlungszentrum für Folteropfer und in der Erziehungs- und Familienberatung tätig. Im Moment ist Frau Betar-Schnepf in einer eigenen Psychotherapeutischen Praxis und bei dem Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienst tätig.*



*Dr. Solmaz Golsabahi-Broclawski ist Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Sektionsvorstand der Ärztekammer Westfalen-Lippe/ Bereich Psychiatrie und Psychotherapie, Referentin für Psychiatrie, Integration und Migration bei der Akademie für öffentliches Gesundheitswesen in Düsseldorf, Gutachterin des Sozialgerichtes NRW und der Deutschen Rentenversicherung des Bundes und von Westfalen-Lippe. Außerdem ist sie Ärztliche Leiterin des Medizinischen Instituts für transkulturelle Kompetenz in Bielefeld.*



*Frau Dipl. Soz. Grit Grünewald ist Leiterin des Projekt CALM (Counsel, Aid , Liaison for Migrants) des Psychosozialen Beratungszentrums für Geflüchtete in Dresden - der Das BOOT gGmbH.*



*Herr Weam Jalbout ist Arzt in der Ambulanz für Transkulturelle Psychosomatische Medizin und Psychotherapie - Einem Angebot für Migranten und Flüchtlinge in der Institutsambulanz im LVR Klinikum Düsseldorf.*



*Dr. med. (YU) M. san. Ljiljana Joksimovic ist leitende Oberärztin in der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie des LVR Klinikums Düsseldorf, 1. Vorstandsvorsitzende des Dachverbandes für Transkulturelle Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik in deutschsprachigen Raum e.V. und Vorstand des Instituts für Psychotherapie und Psychosomatik (IPPP e.V.). Ihre Forschungsgebiete sind: Psychotraumatologie, Belastungen am Arbeitsplatz und Gesundheit sowie Transkulturelle Psychotherapie.*



*Frau Amal Kebir arbeitet als Psychologin (M. Sc.) in der Beratungsstelle des Sozialpsychiatrischen Zentrums der CALM - das BOOT gGmbH Sachsen.*



*Frau Dipl. Psychologin Corinna Klinger ist Gründungsmitglied des Psychosozialen Zentrums für Geflüchtete des Mosaik e.V., welches zur Verbesserung der psychosozialen Versorgung geflüchteter Menschen in Sachsen als Anlauf-, Informations- und Kontaktstelle dient.*



*Frau PD Dr. med. Meryam Schouler-Ocak ist Leitende Oberärztin des Fachbereichs International Mental Health, Leiterin des Referates Interkulturelle Psychiatrie und Psychotherapie, Migration der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) und leitet den Forschungsbereich Interkulturelle Migrations- und Versorgungsforschung, Sozialpsychiatrie der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie CCM - Universitätsmedizin Berlin. Spezialgebiete: Migration, Depression, Suizidalität. Psychotraumatologie, interkulturelle Psychiatrie und Psychotherapie.*



*Frau Drs. Heidi Straube arbeitet als Psychologische Psychotherapeutin (NL), Beraterin und Dozentin beim Projekt CALM (Counsel, Aid, Liaison for Migrants) im Psychosozialen Zentrum Dresden mit Geflüchteten. Sie hat sich im Traumbereich in der Behandlung von Traumafolgestörungen spezialisiert. Zuvor hat Frau Straube in den Niederlanden intensiv therapeutisch mit Patienten mit einem Migrationshintergrund gearbeitet.*